

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

PLIENING



am 8. MÄRZ
**GRÜNE
WÄHLEN!**
gruene-eb.e.de

**MEHR MUT. MEHR MITEINANDER. MEHR GRÜN.
UNSER TEAM FÜR PLIENING.**

KOMMUNALWAHL AM 8. MÄRZ 2026



gruene_pliening



GruenePlienig



gruene-eb.e.de



Eine FREUND für Pliening.

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus allen Gemeindeteilen,

ich möchte mich Ihnen hier gerne kurz vorstellen: Mein Name ist Brigitte Freund, und ich kandidiere für das Amt der Ersten Bürgermeisterin.

Pliening ist meine Heimat geworden, hier lebe ich mit meiner Familie seit über 20 Jahren, hier engagiere ich mich, hier will ich gestalten. Als derzeit Dritte Bürgermeisterin, Gemeinderätin, ehemalige langjährige Vorsitzende der Elterninitiative Pliening und aktives Mitglied im Tennisclub und bei den Gartenfreunden sowie weiteren Vereinen bin ich gut in der Gemeinde verwurzelt und lebe sehr gerne hier.

Ich bringe über 30 Jahre Berufserfahrung im Bereich Finanzen und Personal mit, war lange selbstständig, habe in einem Münchner Startup Führungsverantwortung übernommen und arbeite derzeit in einer internationalen Non-Profit-Organisation. Diesen großen beruflichen Erfahrungsschatz möchte ich nun gerne noch mehr zum Wohl unserer Gemeinde einbringen.

Dabei ist mir wichtig:

- **Planen, wie sich unsere Gemeinde entwickeln soll – proaktiv statt nur zu reagieren.**
- **Vertrauensvolle Zusammenarbeit aller demokratischen Parteien und Gruppierungen**
- **Transparenz und Bürgernähe**
- **Ein lebendiges und vielfältiges Dorfleben**

Es gibt viel zu tun. Packen wir es gemeinsam an. Für unsere Heimat – ein traditionsbewusstes und dennoch modernes und offenes Pliening!

Herzlich
Ihre
Brigitte Freund

Brigitte Freund
Kandidatin für das Amt der Ersten Bürgermeisterin

Hier fürs Wir: Unser Team für Pliening



1

Brigitte Freund

54 Jahre, Landsham, verheiratet, 1 Kind, Leitende kaufmännische Angestellte, Dritte Bürgermeisterin und Gemeinderätin

Es liegt mir sehr am Herzen, unsere Gemeinde fit für die Zukunft zu machen, mit einer modernen Führungskultur, **transparenter Kommunikation** und einem guten Miteinander. Gute Politik braucht den Einbezug vieler verschiedener Perspektiven und Blickwinkel und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.



2

Gabriele Heigl

67 Jahre, Gelting, 3 Kinder, Diplom-Journalistin, Pressesprecherin, Gemeinderätin

Ich setze mich ein für eine Gemeinde, in der Umweltbewusstsein und Zusammenhalt Hand in Hand gehen. Klimaschutz, **faire Chancen für alle Generationen** sowie lebendige Nachbarschaften, in denen man sich gerne begegnet, sollen Pliening zu einem Ort machen, an dem alle gut leben können.



3

Petra Schepanski

61 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Projektassistentin, Gemeinderätin

Natur und Nachhaltigkeit liegen mir am Herzen. Genau wie eine pragmatische, parteiübergreifende Zusammenarbeit, um unsere Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten. Eine bessere Anbindung zur S-Bahn, sowie ein **lückenloses Radnetz** durch alle Ortsteile wären wünschenswert. Dafür mache ich mich stark.



4

Christian Bauer

25 Jahre, Landsham, ledig, Politikwissenschaftler

Während Rechtsextremismus sich ausbreitet, die Klima-katastrophe voranschreitet und soziale Ungerechtigkeit wächst, führen Konservative einen Kulturkampf gegen Tofuwürste. Dem möchte ich eine progressive Politik entgegensetzen, die echte Lösungen bietet – und **Menschen verbindet**, nicht gegeneinander ausspielt.

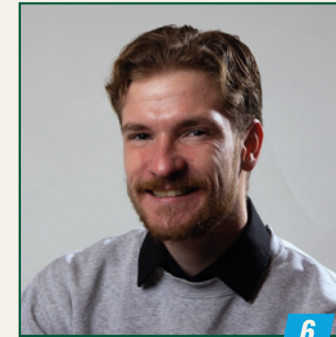


5

Margrit Pricha

71 Jahre, Gelting, verheiratet, 4 Kinder und 6 Enkelkinder, Erzieherin i. R., Gemeinderätin

Ein zentrales Thema ist für mich die **Bewahrung unserer Lebensgrundlagen**. Naturschutz, Energie- wende und eine menschenfreundliche Mobilität müssen konsequent vorangetrieben werden. Der Zustand unseres Planeten verlangt sofortiges Handeln damit unsere Kinder und Enkelkinder eine Chance auf ein gutes Leben haben.

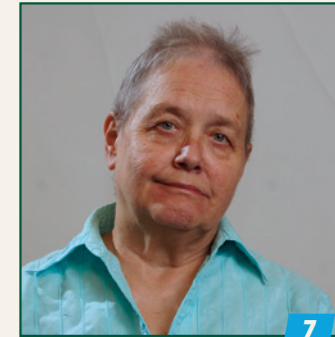


6

Josha Soujon

28 Jahre, ledig, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, tätig in einer Notruf- und Service-Leitstelle

Ich wünsche mir mehr Mut, damit Unterschiede zu Chancen werden können. Jede Fremdheit ist ein verpacktes Geschenk. Wir sind alle mehr als eine Partei, wenn es um unseren Lebensraum geht – und wir werden alle nicht glücklich, wenn jede/r ihre/seine eigenen Wege bestreitet! **Lasst uns gemeinsam gehen** und nicht streiten!



7

Johanna Schessner

70 Jahre, verwitwet, 2 Kinder und 1 Enkelkind, Med. Dokumentarin i. R., Schülerlotsin, Familienpatin, ehemalige Gemeinderätin

Seit 1991 lebe ich in Pliening. Mir liegt vor allem daran, die Gemeinde so lebens- und liebenswert zu erhalten wie sie ist. Sehr wichtig ist mir dabei, die **Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung** jeder Art verstärkt zu berücksichtigen. Ich setze mich ein, das großartige Vereinsleben zu bewahren und zu fördern.



8

André Simon

35 Jahre, Landsham, verheiratet, Entwicklungsingenieur

Für ein Pliening, das sicher und lebenswert bleibt: Ich setze mich ein für mehr Radwege, sichere Kreuzungen und klare Verkehrsführung. Gemeinsam schaffen wir eine **fahrradfreundliche Gemeinde**, in der Mobilität nachhaltig, sicher und für alle Generationen attraktiv ist.

**GRÜN wählen. Damit unser Pliening lebens-
und lebenswert für alle bleibt**



Ganztagsschule in Pliening Gemeinsam, kindgerecht, zukunftsfähig!

Für uns GRÜNE ist klar: Schule ist mehr als Unterricht – sie ist ein Lebensraum für Kinder und eine wichtige Unterstützung für Familien.

Was wir wollen:

- Verlässliche Ganztagsbetreuung, abgestimmt auf die Bedürfnisse von Kindern und Eltern in Pliening
- Schule als Lern- und Erfahrungsort – mit Raum für Bildung, Bewegung und Gemeinschaft
- Gemeinsam planen, mit Schule, Gemeinde, Trägern, Eltern und natürlich den Kindern selbst
- Bestehende Schulgebäude mitnutzen. Auch am Nachmittag, sinnvoll und nachhaltig

Unser Weg:

- Bedarf vor Planung: Was gibt es schon? Was brauchen wir wirklich?
- Sanieren statt abreißen – umweltfreundlich und ressourcenschonend
- Modulare Bauweise: flexibel, effizient und bedarfsgerecht
- Jetzt handeln! Denn nur bis Ende 2027 geförderte Projekte (bis zu 60 %) sind finanziell abgesichert.

Pliening braucht eine Ganztagsschule, die stärkt statt überfordert. Für unsere Kinder, für unsere Familien, für unsere Zukunft.

**Deshalb am 8. März: GRÜN wählen.
Für die Zukunft unserer Kinder.**

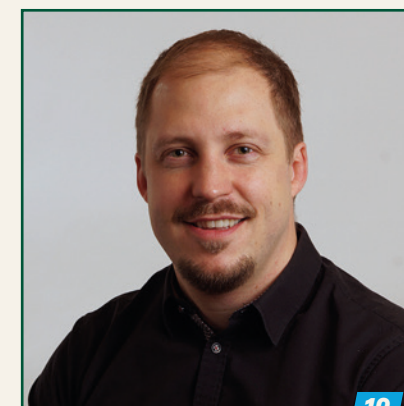


9

Rebecca Meckl

24 Jahre, Landsham, ledig, Jurastudentin

Regelmäßig werden Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Sexualität, Identität, ihres sozialen Status oder ihres Aussehens diskriminiert. Das muss unbedingt verhindert werden!



10

Dr. Matthias Wimmer

39 Jahre, verheiratet, 1 Kind,
Projektmanager im Maschinenbau

Die Verkehrssituation in Pliening muss sicherer werden, insbesondere für Fußgänger*innen und Radfahrende. Geschwindigkeitsbeschränkungen dürfen kein Tabu sein.



11

Brigitte Adorno

73 Jahre, Gelting, verheiratet, 2 Kinder und 2 Enkelkinder, Gymnasiallehrerin, Lerntherapeutin

Ich setze mich ein für gleiche Bildungschancen für alle, d. h. für eine starke frühkindliche Bildung, einen guten und verlässlichen Ganzttag sowie attraktive Ausbildungsangebote.



12

Konrad Weinstock-Adorno

75 Jahre, Gelting, verheiratet, 2 Kinder und 2 Enkelkinder, Dipl.-Kaufmann i. R.

„Was weg ist, ist weg“ – so titelte *Der Spiegel* vor einem Jahr. Klimawandel und Artensterben bedrohen das Überleben der Menschheit.

Mehr Sicherheit und Lebensqualität auf unseren innerörtlichen Straßen

Seit Jahren nimmt der Verkehr durch unsere Gemeinde zu. Neben PKWs brettern stündlich unzählige schwere LKWs und Lieferwagen durch Gelting, Pliening, Landsham und Ottersberg. Vor jeder Kurve wird gebremst, dann wieder beschleunigt. An mehreren Engstellen rauschen die Fahrzeuge gefährlich nah an Menschen vorbei, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, so dass vor allem für unsere Kinder ihr täglicher Weg zur Schule, in den Sport-Verein, zu einer Freundin oder einem Spielkameraden zur Gefahr wird.

Deshalb setzen wir uns für mehr Tempo 30-Zonen und für den Ausbau eines durchgängigen inner-örtlichen Radwegenetzes ein, so wie es zahlreiche Nachbargemeinden vorgemacht haben: Aus Rücksicht auf unsere Kinder und unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger – aber auch, um die Lebensqualität für alle zu steigern.

**Deshalb am 8. März: GRÜN wählen.
Lebensqualität im Ort verbessern.**

Klimapolitik heißt: uns selbst schützen

Klimaschutz klingt, als müssten wir das Klima vor uns Menschen schützen. Dabei ist es genau andersherum. Der Klimawandel ist und bleibt neben dem Artensterben die größte Bedrohung für unsere Gesundheit, unsere Sicherheit und unsere Freiheit. Hitzewellen und Starkregen werden weiter zunehmen und können auch Pliening treffen. Diese Gefahr nehmen wir ernst und wappnen uns dagegen.

Die Lösungen sind nicht kompliziert und verlangen uns nichts ab, was wir nicht leisten können. Jede Busverbindung, jeder Radweg und jede E-Ladesäule ist ein Beitrag zum Klimaschutz. Jedes Solarmodul auf dem Dach oder am Balkon bringt die Energiewende voran. Jeder gepflanzte Baum spendet Schatten bei Hitze. Jede blühende Wiese nimmt Wasser auf und schützt damit unsere Straßen und Keller vor Überflutungen.

Wir sind überzeugt:

Gute Klimapolitik schützt nicht das Klima, sondern die Menschen. Und sie gelingt, wenn wir sie gemeinsam gestalten – zuversichtlich und gerecht.

**Deshalb am 8. März: GRÜN wählen.
Für ein gutes Klima in unserem schönen Pliening.**

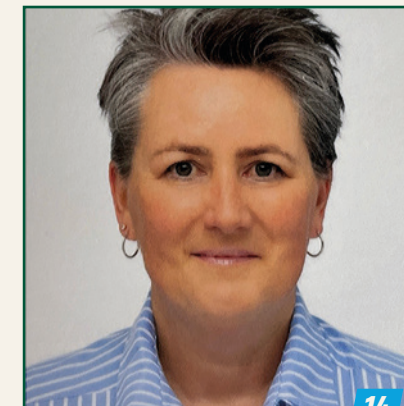


13

Andrea Humel-Wappmannsberger

57 Jahre, Gelting, 2 Kinder, Fremdsprachensekretärin

Meine Anliegen: ein lebendiges, blühendes Gemeindeleben, regionale Einkaufsmöglichkeiten, Artenschutz, eine regenerative Energieerzeugung und Ausbau des ÖPNV.



14

Doris Schowalter

56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Touristikfachkraft

Ich setze mich ein für Tempo 30 in der Geltinger Straße. Dies erhöht die Verkehrssicherheit – besonders für Kinder, Seniorinnen und Senioren.

Brigitte Freund: Unsere Kandidatin für das Amt der Ersten Bürgermeisterin

umweltbewusst

erfahren

bestens informiert

engagiert

vielseitig

aktiv in der Gemeinde



Bürgernähe

Bürgernähe ist, wenn sich alle Bürgerinnen und Bürger gut informiert und wahrgenommen fühlen. Wenn Verwaltungsvorgänge einfach, schnell und am besten auch wahlweise digital erledigt werden können. Wenn Störungen oder Beschädigungen einfach gemeldet werden können und man über den Bearbeitungsstand zeitnah informiert wird. Wenn man die Bürgermeisterin zur Sprechstunde an verschiedenen wechselnden Orten im Dorf ganz ungezwungen treffen kann.

Bürgernähe bedeutet, alle Gruppen zu hören und proaktiv und transparent zu kommunizieren. Wir wollen Jugendliche besser unterstützen und ihnen mehr Möglichkeiten zur Beteiligung geben. Die Ratsarbeit wollen wir transparent gestalten: Kommunikation auf Augenhöhe, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung aller Beteiligten sind uns hier besonders wichtig. Wir wollen Bürgerversammlungen und andere Veranstaltungsformate lebendig gestalten, um so in einen guten Austausch mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern zu kommen.

Wir sind überzeugt: Bürgernähe schafft Vertrauen und führt zu einem guten Zugehörigkeitsgefühl für alle in unserem schönen Dorf.

**Deshalb am 8. März: GRÜN wählen.
Mehr Bürgernähe erhalten.**



15

Nathalie Röseler

57 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Redakteurin

Mir ist wichtig, dass Pliening ein Ort bleibt, der Tradition bewahrt und sich zugleich lebendig und modern für alle Generationen weiter entfaltet.



16

Dorothea Wörner

58 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,
Verwaltungsdirektorin

Ich stehe für solidarisches Miteinander, Austausch auf Augenhöhe und sachorientierte Politik. Klimaschutz ist Menschenrecht – Entscheidungen brauchen Klimavorbehalt.

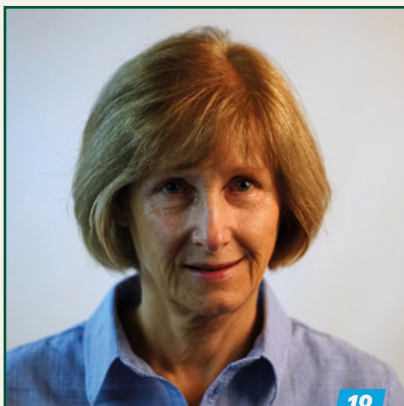


17

Marleen de Jong

63 Jahre, Gelting, verheiratet, 2 Kinder, Hausfrau

Wähle BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: nicht nur für Klima und Umwelt, sondern auch für ein sozial gerechtes Pliening!



18

Sabine Winzinger

60 Jahre, Gelting, 2 Kinder und 1 Enkelkind, Rechtsanwaltsfachangestellte

Ein gegenseitiges Lernen im Austausch zwischen Jung und Alt und ein Nutzen von bereits vorhandenen Ressourcen sind für mich nachhaltig und sinnvoll.

Heimat ist mehr als nur ein Ort auf der Landkarte



Heimat ist, wenn man weiß, dass unsere Kinder sicher zur Schule radeln können. Wenn man die Nachbarn nicht nur vom Autofenster aus kennt, sondern beim Dorffest mit ihnen am Tisch sitzt. Wenn man Teil haben kann an einem lebendigen Vereinsleben für jung und alt. Wenn man nach Feierabend durchs Grüne spaziert und weiß: Diese Natur bleibt uns erhalten – weil wir sie schützen.

Heimat bedeutet nicht „Stillstand“ oder „Früher war alles besser“. Heimat lebt und sie entwickelt sich, mit neuen Ideen, mit Offenheit und mit Mut. Wir wollen, dass Pliening ein Ort bleibt, an dem Menschen aller Generationen gerne leben: mit bezahlbarem Wohnraum, mit starken Vereinen, mit einer lebendigen Dorfgemeinschaft. Und mit einem klaren Bekenntnis zum Klima- und Naturschutz – weil ohne saubere Luft, ohne Bäume, ohne Artenvielfalt auch die schönste Heimat verarmt.

Wir sind überzeugt:

Heimat bewahrt man nicht, indem man sie einmauert. Heimat bewahrt man, indem man sie gestaltet – ökologisch, gerecht und modern – mit Wurzeln im Boden und Blick in die Zukunft.

**Deshalb am 8. März: GRÜN wählen.
Heimat bewahren, indem wir sie gestalten.**

10 Gründe, um am 8. März GRÜN zu wählen

1. Ausbau der Schule statt unentschlossenem Hin und Her.

Die endlose Hängepartie bei der Schulplanung muss aufhören. Bewegung statt Stillstand.

2. Verkehr ohne Nervenanspannung.

Gute Radwege, sichere Schulwege und verlässliche Busse. Wir setzen auf entspannten Alltag statt Stau-Management.

3. Orte, an denen man sich begegnet, anstelle einer Verkehrs-Schneise.

Weniger Lärm, bessere Luft, mehr Platz für Menschen. Der öffentliche Raum soll wieder als Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger dienen.

4. Klimaschutz, der unsere Heimat wirklich schützt.

Wir wollen Pliening wetterfest, energieeffizient und unabhängig von Preiseskapaden der fossilen Brennstoffe machen. Wir setzen auf konsequente Verbesserung und Vorsorge.

5. Natur und Landwirtschaft im Zusammenspiel.

Gesunde Böden, große Artenvielfalt, faire Bedingungen für Bäuerinnen und Bauern – gegeneinander ausspielen war gestern.

6. Energie, die vor Ort entsteht – effizient und lokal nutzbar.

Bürgerenergie, Photovoltaik auf den Dächern. Wertschöpfung soll in der Gemeinde entstehen und nicht als Profite an Konzerne abfließen.

7. Agieren statt reagieren.

Vorausschauende Ortsentwicklung und solide Infrastruktur: nicht erst handeln, wenn's zu spät ist.

8. Flächen nutzen statt Landschaft vergeuden.

Schluss mit ständiger Flächenversiegelung. Boden ist ein endliches Gut. Unsere Heimat darf nicht weiter zubetoniert werden.

9. Politik mit offenen Türen.

Transparenz statt Hinterzimmer-Diplomatie. Klare Kommunikation statt Gekungel. Bürgerinnen und Bürger sind Basis für Demokratie, nicht Störenfriede.

10. Pliening – ein Ort, der lebenswert bleibt.

Ob Kinder, Jugendliche, Familien oder Ältere: Alle sollen ihren Platz haben. Pliening soll ein Ort sein, in dem man sich kennt, respektiert und gegenseitig unterstützt.

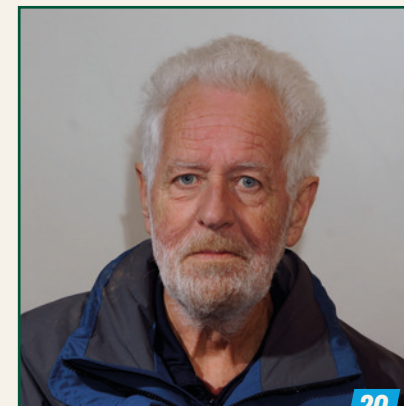


19

Katharina Simon

30 Jahre, Landsham, verheiratet, geprüfte Wirtschaftsfachwirtin, Projektkoordinatorin

Ich setze mich für ein offenes Rathaus, klare Kommunikation und transparente Entscheidungen ein – damit alle Bürger*innen gut informiert mitreden und mitgestalten können.



20

Willibald Zacherl

68 Jahre, 2 Kinder, Programmierer

Eine sozial gerechte Energiewende heißt: Energie in Bürgerhand! Das schafft Gemeinsinn und stärkt die Demokratie.

Starke Frauen. Starkes Team. Starke Gemeinde.

Der Wahltag 8. März 2026 ist auch der **Weltfrauentag**. Da trifft es sich gut, dass wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wiederum ein Team aufgestellt haben, das maßgeblich von engagierten Frauen geprägt ist. **70 Prozent der Liste sind Frauen**. Unsere kandidierenden Männer tragen dieses klare frauenpolitische Profil mit und setzen sich gemeinsam mit den Kandidatinnen für ein modernes, gerechtes Plienings ein. Gleichberechtigung endet bei uns nicht beim guten Vorsatz, sondern beginnt dort, wo andere Listen auffällig männerlastig bleiben – vor allem auf den vorderen Plätzen.

Bereits bei der letzten Gemeinderatswahl waren viele Frauen auf der Kandidatenliste. Unsere starke vierköpfige Frauenfraktion hat es geschafft, dass seit 2020 in Plienings genauso viele Frauen wie Männer im Gemeinderat mitentscheiden – einmalig im ganzen Landkreis.

Darauf dürfen wir alle in Plienings stolz sein.

Da verwundert es auch nicht, dass die **einzige Frau**, die für das Bürgermeisteramt kandidiert, von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist. **Brigitte Freund** steht für Kompetenz, Mut und eine Politik, die zuhört und gestaltet. Mehr Frauen in Verantwortung heißt mehr Perspektiven, mehr Gerechtigkeit und bessere Entscheidungen für alle im Ort. Plienings kann am Weltfrauentag zeigen, wie Zukunft geht.

**Mehr Mut. Mehr Miteinander. Mehr GRÜN.
Eine FREUND für Plienings.**



Die Plieninger Kandidat*innen für den Ebersberger Kreistag

Am 8. März 2026 wird auch der Ebersberger Kreistag neu gewählt. Wir möchten, dass auch Plienings Stimme im Kreistag vielseitig vertreten ist.

Unser Landkreis braucht:

- Stabile Finanzen
- Gesicherte Gesundheitsversorgung
- Gute Bildungsinfrastruktur
- Mehr Tempo bei der Energiewende

Dafür treten wir mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an:

- **Brigitte Freund, Listenplatz 9**
- **Gabriele Heigl, Listenplatz 17**
- **Josha Soujon, Listenplatz 20**
- **Margrit Pricha, Listenplatz 39**





Eine FREUND für Pliening.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen auf unserer Website, Instagram oder Facebook.



gruene-ebe.de



gruene_pliening



GruenePliening

Impressum

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ortsverband Pliening
Petra Schepanski, Bischof-Hitto-Straße 11, 85652 Pliening

Fotos: Brigitte Freund, Gabriele Heigl, Julius Heigl, Petra Schepanski,
Johanna Schessner, Konrad Weinstock-Adorno

Layout und Gestaltung: Franziska Fritz, www.farbstille.de

© OV Pliening und Franziska Fritz, 2026